PV auf MFH: Vergleich ZEV versus EKZ Eigenstrom X

Für den überschüssigen Strom, den eine Solaranlage ins Netz einspeist, bekommt man von den EKZ zurzeit im Hochtarif 9.1 Rp/kWh vergütet. Demgegenüber kostet der Standard Mixstrom, der aus dem Netz bezogen wird 18.5 Rp/kWh, also fast doppelt so viel. Aus diesem Grund ist es aus Gründen der Wirtschaftlichkeit unabdingbar, dass alle Verbraucher im Haus Solarstrom beziehen und so ein möglichst grosser Anteil des produzierten Stromes im Haus verbraucht wird. EKZ bietet den Kunden zwei unterschiedliche Angebotsmodelle für diesen sogenannten Eigenverbrauch in Mehrfamilienhäusern an: Der «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» (ZEV, gemäss Art. 17 Energiegesetz) und das EKZ-Modell «Eigenstrom X».

Übersicht mit Beispiel für MFH mit 6 Parteien

	ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)	**EKZ Eigenstrom X**
Beschreibung	Die Hausgemeinschaft hat als gesamtes Haus gegen aussen nur noch einen EKZ-Zähler.	Alle Bewohner bleiben Kunde von EKZ und können für den Netzbezug das Stromprodukt frei wählen. Die Produzenten erhalten Eigenverbrauch und Netzeinspeisung von EKZ gutgeschrieben.
Messung / Abrechung	Verantwortung der Eigentümer. Die Kosten für die interne Messung und Verrechnung zahlen PV-Investoren. Die Stromtarife können intern frei und fair bestimmt werden. Verrechnungsaufwand sehr wenig bzw. gratis.	Durch EKZ alleine. Sie betreiben weiterhin ihre gebührenpflichtigen Zähler im Haus, plus zwei neue Zähler für Solarproduktion und Solareinspeisung. Dienstleistungsentgelt von 1 Rp./kWh und 2 Rp./kWh geringerer Tarif auf vergüteten Eigenstrom.
EKZ-Zähler (gebührenpflichtig à 8.62 Fr. /Mt)	1 dual für Netzbezug / Einspeisung **Nur 1 EKZ-Zähler**	6 Hausparteien 1 Allgemeinstrom 1 Solarproduktion **Total 8 EKZ Zähler**
Eigene Zähler (einmalige Investition)	6 Hausparteien 1 Allgemeinstrom Solarmanagement	Solarmanagement
Vorteile	Massive Einsparung von Gebühren Intern freie Tarifgestaltung	Keine Investitionskosten Kein Verwaltungsaufwand
Nachteile	Einmalige Investition in ZEV-Umbau mit eigenen Zählern notwendig Aufwand Rechnungsstellung	Teuer, Kosten pro Zähler 8.62 Fr./Mt. Dienstleistungsentgelt 1 Rp./kWh Eigenstrom 2 Rp./kWh weniger

Kostenbeispiel für MFH mit 6 Parteien

Die folgende Kostenberechnung basiert auf den EKZ-Preisen von 2022, auf den unten erwähnten Annahmen, sowie auf eigenen Erfahrungen und Schätzungen. Sie soll das Ausmass der Ersparnisse eines ZEV gegenüber dem Modell Eigenstrom X veranschaulichen. Der Verein eEH übernimmt dabei keine Gewähr auf Richtigkeit. Vor allem die ZEV-Ausbaukosten sind von Fall zu Fall unterschiedlich und hängen u.a. auch von den ausgewählten Stromzähler-Modellen ab.

	ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)	**EKZ Eigenstrom X**
EKZ-Kosten	1 Zähler pro Jahr = 103.45 Fr. z.B. in 30 Jahren = **3'103 Fr.** Verrechnung intern = Gratis **Total EKZ-Kosten: 3'103 Fr.**	8 Zähler pro Jahr = 827.50 Fr. z.B. in 30 Jahren = **24'826 Fr.** Verrechnung EKZ z.B. bei 1'500 kWh Eigenstrom pro Partei (plus Allgemein) und Jahr = 10'500 kWh = 315 Fr. pro Jahr (1 + 2 = 3 Rp./kWh) z.B. in 30 Jahren = **9'450 Fr.** **Total EKZ-Kosten: 34'276 Fr.**
Kosten Umbau ZEV	7 Zähler à 200 Fr. = **1'400 Fr.** Umbau ZEV = **700 Fr.**	Keine
Total Kosten gerundet	**5'000 Fr**	**34'000 Fr**
Ersparnis ZEV	**29'000 Fr**	